

LOKALSPORT - NEWS

Klaus Oswald behält im Herzschlagfinale die Nerven

Rolf Oswald wird Vizemeister - Jutta Karls qualifiziert sich für die deutschen Meisterschaften - Ingo Lehr in der Gruppe B auf Rang zwei

Schrozberg (red) In einem dramatischen Saisonfinale wurde Klaus Oswald vom AMC Mittlerer Neckar württembergischer Meister im ADAC-Automobil-Turniersport. Nach der knappsten Titelentscheidung aller Zeiten holte sich Rolf Oswald punktgleich die Vizemeisterschaft. Nur einen Punkt in der Endabrechnung weniger weisen Wolfgang und Siegfried Groth vom MSC Bittenfeld auf.

Die Simca-Piloten aus dem Remstal kamen den Esslingern durch ihren Doppelsieg beim neunten Lauf in Schrozberg noch bedrohlich nahe, am Ende konnte sie das Golf GTI-Duo aber nicht mehr vom Thron stoßen. Somit vertreten die Oswald-Brüder zusammen mit Wolfgang Groth und der schon beim vorletzten Lauf zur württembergischen Meisterin gekürten Jutta Karls (AMC MN) die schwäbischen Farben bei der Deutschen Meisterschaft im Oktober in Bad Aibling/Südbayern.

Zwar hatten sich Rolf und Klaus Oswald durch zuletzt zwei Doppelsiege eine hervorragende Ausgangsposition in der Gesamtwertung geschaffen, dennoch machten sich auch die Groths aus Bittenfeld noch berechnete Hoffnungen auf den Titel des ADAC Württemberg. Die Lage vor dem neunten und letzten Lauf war damit klar: vier Fahrer hatten noch die Chance auf die Meisterschaft und da sich nur die drei Erstplatzierten für die Deutschen Titelkämpfe qualifizieren, würde einer am Ende ganz mit leeren Händen dastehen.

Im ersten von drei Durchgängen forderte die Nervenschlacht schon gleich ihr erstes Opfer. Klaus Oswald leistete sich einen Fehler und fiel mit 20 Strafsekunden belastet auf Rang sechs zurück. Die Führung übernahm Rolf Oswald mit knapp zwei Sekunden Vorsprung auf Wolfgang Groth, Platz drei eroberte sich Siegfried Groth mit weiteren drei Sekunden Rückstand. Zu diesem Zeitpunkt wäre Rolf Oswald Titelträger und sein Bruder Klaus gänzlich aus dem Rennen gewesen.

Ereignisse überschlagen sich

Im zweiten Umlauf war es dann Siegfried Groth, der nach einem Fehler auf Rang vier zurück fiel. Klaus Oswald meldete sich mit Laufbestzeit wieder zurück und schob sich vor den Bittenfelder auf Platz drei. An der Spitze hatte Rolf Oswald noch die Nase vorn, Wolfgang Groth holte aber stetig auf. Noch immer also hielt der Esslinger die Meisterschaft in den Händen. Im Finaldurchgang überschlugen sich dann die Ereignisse. Allein Titelverteidiger Wolfgang Groth blieb aus der Spitzengruppe fehlerlos und holte sich nach drei aufregenden Durchgängen den Sieg. Rolf Oswald leistete sich gleich drei Fehler und fiel auf den dritten Rang vor Klaus Oswald zurück. Zudem mussten beide noch Siegfried Groth auf Platz zwei vorbeiziehen lassen.

Nach diesem Herzschlagfinale stand Klaus Oswald mit 132 Punkten als württembergischer Meister fest. Punktgleich, mit der gleichen Anzahl von Saisonsiegen aber mit einem weniger erzielten zweiten Rang geht der Vizetitel an Rolf Oswald. Mit 131 Punkten Dritter wird Wolfgang Groth, wiederum punktgleich aber mit weniger Saisonsiegen als sein Clubkamerad geht Siegfried Groth als Vierter leer aus.

Jutta Karls fuhr zum Saisonabschluss auf den siebten Rang und untermauerte ihren schon seit dem vorletzten Lauf in Esslingen feststehenden Titel. Zusammen mit Wolfgang Groth und ihren Teamkollegen Klaus und Rolf Oswald fährt sie zu den Deutschen Meisterschaften, die im Oktober in Bad Aibling stattfinden.

Fast zweiter Titel für AMC

Fast hätte der AMC Mittlerer Neckar auch noch die Meisterschaft in der zweiten Liga eingeheimst. In der Gruppe B fuhr Ingo Lehr im VW Golf auf Rang drei. Dadurch verbesserte sich der Köngener in der Gesamtwertung auf den zweiten Platz. Den Führenden und Sieger des württembergischen Pokals Jörn Puscher (RKV Lomersheim) konnte er allerdings nicht mehr gefährden.